

XHOSTPLUS  
Dipl.-Ing. (FH) Erwin Ambrosch  
Sonnenstrasse 19  
A- 9544 Feld am See

Tel.: 0664 163 53 38  
Fax.: 04246 51 32  
Mail: office@xhostplus.at  
Web: www.xhostplus.at  
UID: ATU55993009

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

### **§1 Allgemeine Bedingungen**

1. Die hier angeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (folglich AGB) sind gültig für alle Dienstleistungen die durch die Firma XHOSTPLUS (folglich AN für Auftragnehmer) erbracht werden. Auch wenn nicht ausdrücklich auf diese AGB Bezug genommen wird, sind diese für alle Rechtsgeschäfte gültig. Mit Auftragserteilung werden die AGB vom Kunden akzeptiert. Gegengerichtete Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht als vereinbart.
2. Für Tätigkeiten des AN im Bereich der Softwareentwicklung gelten die Allgemeinen Bedingungen für den Verkauf und die Lieferung von Organisations-, Programmierleistungen und Werknutzungsbewilligung von Softwareprodukten, empfohlen vom Fachverband Unternehmensberatung und Datenverarbeitung sowie dem Bundesministerium des Maschinenhandels, Bundesberufsgruppe Büromaschinen, in der jeweils geltenden Fassung als vereinbart, sofern die folgenden Bedingungen nicht in Widerspruch stehen.

### **§2 Angebote und Verträge**

1. Angebote durch den AN sind unverbindlich. Die Annahme eines Auftrages erfolgt durch Übermittlung einer Auftragsbestätigung bzw. durch Vertragsunterzeichnung, im Falle von mündlichen Vereinbarungen durch entsprechende Leistungserbringung durch den AN. Der Leistungsumfang der durch den AN zu erbringen ist, ist in der Auftragsbestätigung bzw. im Vertrag definiert. Zusätzliche mündliche Vereinbarungen werden prinzipiell über eine zusätzliche Auftragsbestätigung in den bestehenden Auftrag mit übernommen, sofern diese einen Wert von Euro 750,- überschreiten. Auftragsbestätigungen gelten als angenommen, sobald diese vom Kunden schriftlich bestätigt wurden (dies gilt auch für E-Mail, siehe §8 Sonstiges).
2. Der AN behält sich das Recht vor, dritte Unternehmen mit der Erbringung von Leistungen zu beauftragen, wobei der AN weiterhin Vertragspartner des Kunden bleibt.
3. Der Kunde trägt die Verantwortung Verträge bzw. Auftragsbestätigungen mit dem AN entsprechend zu prüfen. Für Schäden die dem Kunden durch nicht Nachkommen dieser Verantwortung zukommen, haftet der AN nicht.
4. Für Verträge, die sich über ein Jahr erstrecken gilt als Maßstab für die Wertbeständigkeit von Entgelten der vom österreichischen statistischen Zentralamt herausgegebene Index der Verbraucherpreise oder einer an dessen Stelle tretender Index. Der AN ist berechtigt, die vereinbarten Entgelte entsprechend anzupassen.

### **§3 Verrechnung und Zahlung**

1. Der AN ist berechtigt bei Auftragserteilung 40% der Auftragssumme in Rechnung zu stellen. Die restlichen 60% werden nach Erbringung der dem Auftrag entsprechenden Leistung in Rechnung gestellt. Rechnungen sind, sofern nicht anders angegeben, innerhalb dem auf der Rechnung angeführten Zahlungsziel, ohne Abzug, fällig.
2. Bei Nichterfüllung der Zahlungspflicht durch den Kunden, behält sich der AN das Recht vor noch ausstehende Leistungen bis zur vollständigen Bezahlung zurückzuhalten, ohne dadurch mit der Vertragserfüllung in Verzug zu geraten.
3. Durch den AN gelieferte Produkte (auch Software) gehen erst mit vollständiger Bezahlung in den Besitz des Kunden über.

4. Tritt der Kunde, aus welchen Gründen auch immer, vom Vertrag mit dem AN zurück, so ist der Kunde verpflichtet alle bis zum Zeitpunkt des Rücktritts durch den AN erbrachten Leistungen und gelieferten Produkte gemäß den vertraglichen Vereinbarungen zu bezahlen. Kosten die dem AN durch den Abbau bereits gelieferter Produkte entstehen (dies gilt auch für Software), sind in diesem Fall vom Kunden zu tragen.
5. Wenn der Kunde seine Zahlung in Teilen (Raten) erledigt, so werden bei nicht fristgerechter Bezahlung einer Teilzahlung alle restlichen Teilzahlungsbeträge sofort (ohne weitere Fristsetzung) fällig.

#### **§4 Internet- und Datensicherheit**

1. Der AN versichert sein bestes bzgl. Internetsicherheit zu tun. Das heißt, wenn eine Internetanbindung gewünscht bzw. vorhanden ist, so wird die Installation einer Firewall immer durchgeführt. Jedoch übernimmt der AN keinerlei Haftung für Schäden, die dem Kunden durch Einbruch aus dem Internet bzw. aus dem Intranet widerfahren. Wünscht der Kunde aus bestimmten Gründen keine Firewall, so wird dies im Auftrag explizit festgehalten.
2. Der AN installiert immer eine Datensicherung, wobei die Sicherungsstrategie vorher in Zusammenarbeit mit dem Kunden definiert wird, übernimmt aber keinerlei Haftung für eventuelle Datenverluste.

#### **§5 Gewährleistung und Haftung**

1. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass es nicht möglich ist EDV-Produkte, insbesondere Software für alle Anwendungsbedingungen komplett fehlerfrei zu entwickeln. Der AN übernimmt aus diesem Grunde keine Gewähr, dass alle Fehler seiner Leistungen behoben werden können, wird jedoch immer um größtmögliche Fehlerfreiheit bemüht sein.
2. Ist der AN zur Gewährleistung verpflichtet, so erfolgt diese kostenlos innerhalb einer angemessenen Frist.

#### **§6 Schadenersatz**

- Sämtliche Schadenersatzansprüche gegen den AN sind in Fällen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Das Vorliegen von leichter bzw. grober Fahrlässigkeit ist vom Geschädigten zu beweisen.

#### **§7 Datenschutz und Urheberrecht**

1. Der Kunde erteilt seine Zustimmung, dass der AN die in diesem Vertrag enthaltenen personenbezogenen Daten EDV-Technisch speichert. Der AN versichert diese Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben, außer der Kunden stimmt einer Weitergabe zu.
2. Pläne und sonstige Unterlagen (insbesondere Software sofern nicht als Open Source freigegeben) bleiben stets unser geistiges Eigentum. Der Vertragspartner erlangt keinerlei Verwertungsrechte.

#### **§8 Sonstiges**

1. Die Vertragspartner verpflichten sich vertrauliche Informationen, die im Zuge der Zusammenarbeit bekannt werden, vertraulich zu behandeln
2. Soweit die Vertragspartner über E-Mail kommunizieren, anerkennen Sie die unbeschränkte Wirksamkeit der auf diesem Wege übermittelten Willenserklärungen, sofern die E-Mail folgende Daten enthält:
  - E-Mailadresse des Absenders
  - Name des Absenders
  - Zeitpunkt der Absendung
3. Werden zwischen dem Kunden und dem AN gesonderte Vereinbarungen getroffen, so setzen diese nur jene Punkte der AGB außer Kraft, die betroffen sind. Alle anderen Punkte der AGB bleiben als solches erhalten und zutreffend.
4. Die Vertragspartner vereinbaren hinsichtlich aller Rechtsbeziehungen aus diesem Vertragsverhältnis die Anwendung österreichischen Rechts unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Kommt es aus diesem Vertrag zu Streitigkeiten, wird als ausschließlicher Gerichtsstand das am Sitz unseres Unternehmens sachlich zuständige Gericht vereinbart.

#### **§9 Zusatzvereinbarungen bzgl. Internet Service Providing**

- Im Bereich Internet Service Providing gelten, mit Vertragsabschluss, zusätzlich zu obigen Bedingungen, folgende Bedingungen als Vereinbart.

## §9.1 Verträge

1. Erfolgt die Annahme eines Vertrages durch den AN nicht ausdrücklich, so gilt der Vertrag als angenommen sobald der AN Zugangsdaten (Username, Passwort...) an die vom Kunden angegebene Adresse liefert.
2. Verträge die eine periodische Zahlung zur Folge haben (auch wenn die Zahlung einmal jährlich erfolgt) werden immer auf ein Jahr abgeschlossen. Der Kunde kann den Vertrag 30 Tage vor Ablauf der Vertragsperiode, schriftlich (auch per E-Mail), kündigen. Kommt es zu keiner Kündigung, so verlängert sich der Vertrag automatisch um ein weiteres Jahr.
3. Auftraggeber des AN kann nur eine physische oder juristische Person sowie eine im Firmenbuch eingetragene Gesellschaft sein.
4. Der AN ist berechtigt einen Vertrag sofort zu kündigen, wenn sich der Vertragspartner unrechtmässig auf Computern (Servermaschinen) des AN zu schaffen macht.
5. Der AN ist berechtigt den Vertragsabschluss von einer Vorauszahlung abhängig zu machen. Dies gilt insbesondere für Verträge die einen Wert von Euro 2500,- überschreiten, kann aber auch für Verträge angewandt werden die unter diesem Betrag liegen.

## §9.2 Domain

1. Im Auftrag des Kunden reserviert und vermittelt der AN die beantragte Domain, sofern diese verfügbar ist und nimmt dabei die Rolle eines Vermittlers (zwischen dem Kunden und der Registrierungsstelle) ein. Der AN ist nicht verpflichtet jegliche rechtliche Prüfungen in Zusammenhang mit einer Domainvermittlung durchzuführen. Ausdrücklich festgehalten wird, dass der AN keinerlei Haftung dafür übernimmt, dass die Domain zu einem bestimmten Zeitpunkt registriert ist.
2. Der Betrag für eine Domainingebühr ist immer zum Zeitpunkt der Domainregistrierung (inkl. des Zahlungszieles) fällig und auch nur bezogen auf das Registrierungsdatum kündbar, auch wenn die Domainingebühr einige Zeit nach dem Registrierungszeitpunkt eingefordert wird. Dies kann der Fall sein, wenn eine Gesamtrechnung gestellt wird (z.B. Homepage/Webspace plus Domain).
3. Bei Nichtbezahlung der vorgeschriebenen Verwaltungsgebühren ist der AN berechtigt eine Sperre der betreffenden Domain zu veranlassen.
4. Sollte der Kunde eine korrekt gestellte Rechnung über eine .at Domain beim AN nicht bezahlen, so tritt der AN die Zahlungsforderung an nic.at ab. Das bedeutet für den Kunden, dass er die Rechnung für die betreffende Domain direkt von nic.at erhält.
5. Für die Kündigung einer durch den AN registrierten Domain muss der Domaininhaber nicht extra mit der Verwaltungsstelle in Kontakt treten. Dies wird durch den AN erledigt. Dies gilt auch für die Umleitung einer über den AN registrierten Domain, bei einem Domaintransfer oder bei Auslaufen eines Domainvertrages.
6. Bezogen auf eine .at Domain gelten auch die Richtlinien von nic.at ([www.nic.at](http://www.nic.at)) oder bei nicht .at Domains der zuständigen Registrierungsstelle.
7. Kommt der Kunde (Domaineigentümer) der Zahlungspflicht für eine .at Domain nicht nach, so wird die Rechnungslegung an nic.at abgetreten. Das heißt, der Kunde bekommt dann, für die betroffene Domain, die Rechnung direkt von nic.at.

## §9.3 Homepage, Webpace, Webinhalte, Spamming und Virenschutz

1. Alle Verträge für die Erstellung einer Homepage beinhalten, falls nicht anders festgehalten, die einmalige Erstellung eines kompletten Designs. Sollte es hinsichtlich dem Design zu, vom Kunden angewiesenen, Nach- bzw. Umarbeiten kommen, so werden diese zu unserem aktuellen Stundensatz zusätzlich in Rechnung gestellt.
2. Verbraucht der Kunde in Summe (über einen Zeitraum von mehr als 2 Monaten) mehr als den zugewiesenen Speicherplatz, so behält sich der AN das Recht vor dem Kunden diesen Mehrverbrauch an Speicherplatz, nach entsprechenden Warnmeldungen (per E-Mail), im Nachhinein zu verrechnen oder eine Vertragsanpassung vorzuschlagen. Der AN stellt jedoch sicher, dass der Kunde per E-Mail mindestens eine Warnmeldung erhält, sobald in Summe 90% des max. Speicherplatzes belegt sind. Der Prozentsatz für die Warnmeldung kann vom Kunden im Kundenbereich (unter <http://online.xhostplus.at>) selbst eingestellt werden (der Standardwert ist 90%), ebenso kann die E-Mailadresse an welche gesendet wird im Kundenbereich definiert werden.

Um den Kunden nicht mit Mails zu belästigen, erhält dieser max. zwei Speicher-Mails pro Monat. Einmal ein Mail als Warnung sobald 90% erreicht sind und einmal eine Meldung wenn der max. Speicherverbrauch überschritten wurde und es zu einer Nachverrechnung kommen kann.

Kommt es tatsächlich zu einer Nachverrechnung, so beläuft sich diese auf EUR 0,10 (10 Cent) pro Gigabyte (GB) und Monat. Ändert der Kunde den Vertrag auf mehr Speicherplatz, so kommt es zu keiner Nachverrechnung.

3. Der AN stellt eine tägliche Sicherung der Daten des Kundenwebespace bereit, haftet jedoch nicht für die Korrektheit der Daten. Wurde ein eigener Datensicherungsvertrag abgeschlossen, so leistet bzw. haftet der AN im Umfang dieses eigenen Vertrages.
4. Der Kunde trägt alleine die Verantwortung über die Inhalte seiner Website. Verletzt der Kunde die gesetzlichen Vorschriften bzgl. Webinhalte, so ist der AN berechtigt die Site zu sperren. Das selbe gilt für Spamming. Das heißt, verwendet der Kunde den Mailserver des AN um Spammails auszusenden, so ist der AN berechtigt das Mailkonto des Kunden zu deaktivieren.
5. Der AN prüft eingehenden Mails auf Spam (unter Verwendung der Greylisting Technik), gibt aber keinerlei Garantie dafür ab, dass jedes Spammail auch als solches erkannt wird.
6. Eingehende Mails werden auch auf Viren überprüft. Der AN gibt jedoch keine Garantie darüber ab, dass alle Viren auch als solche erkannt werden. Der AN wird jedoch immer sein Bestes tun um dies zu gewährleisten. Die Virendefinitionen des Virenschanners werden mehrmals täglich aktualisiert. Mails bei denen der Virentest positiv verlaufen ist, werden mindestens 14 Tage lang gespeichert. Danach können derartige Mails vom System automatisch gelöscht werden.
7. Der AN übernimmt ausdrücklich keinerlei Haftung hinsichtlich nicht zugestellter Mails, oder Mails die einen Virus beinhalten und trotzdem zugestellt werden.

#### **§9.4 Datentransfervolumen**

1. Standardmäßig hat jeder Kunde mit einem Webspace (dazu zählt auch eine CMS-Installation) ein Datentransfervolumen von 10 GB pro Monat zur Verfügung. Übersteigt das monatliche Datentransfervolumen diesen Wert, so wird der Mehrverbrauch zu Euro 0,50 je angefangenes GB nachverrechnet.

#### **§9.5 Speicher für E-Mail**

1. Der AN stellt für jede E-Mailbox Festplattenspeicher in der vereinbarten Höhe bereit. Der AN behält sich jedoch das Recht vor, dass wenn eine E-Mailbox den vereinbarten Speicherplatz überschritten hat, für diese E-Mailbox keine E-Mail mehr anzunehmen, bis der Kunde seine E-Mailbox soweit geleert hat, dass eine E-Mail wieder Platz hat oder die Größe des Speicherplatzes erhöht wurde.

#### **§9.6 Internetdienste**

1. Wenn der AN nicht eigens dafür beauftragt wurde, sorgt der Kunde für das Erstellen bzw. vorhanden sein notwendiger Betriebsmittel wie z.B. Daten- oder Telefonleitung, die für die Erfüllung der Vertragsleistung erforderlich sind.
2. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass der AN keinerlei Haftung für durch Dritte erbrachte Leistungen übernimmt. Ebenfalls übernimmt der AN keine Haftung für unerwartete Serverausfälle, wird jedoch immer sein möglichstes tun um einen Ausfall zu vermeiden.
3. Der AN übernimmt keinerlei Haftung für Schäden die dem Kunden durch Zugriffe aus dem Internet zukommen, wird aber durch die Installation einer Firewall sein möglichstes tun um dies zu vermeiden. Sollte der Kunde keine Firewall wünschen, so wird dies im Vertrag eigens festgehalten.

#### **§10 easy2-Mail Newsletterprogramm**

1. Dabei handelt es sich um ein Online-Newsletterprogramm welches Kunden mieten können.
2. Bei jeder Aussendung die mit easy2-Mail gemacht wird, wird die Robinsonliste berücksichtigt.
3. Die Robinsonliste wird vom AN immer wieder aktualisiert (Quelle ist die ECG-Liste der RTR GmbH).
4. Der AN gibt keinerlei Garantie ab, dass eine E-Mail, ausgesendet mit easy2-Mail, auch zugestellt werden kann.
5. Der Betreiber (Auftraggeber) von easy2-Mail, trägt alleine die Verantwortung zur Einhaltung der jeweils gültigen rechtlichen Vorschriften bzgl. E-Mailmarketing.
6. Der AN kann nicht für Schäden (welcher Art auch immer) die aus der Versendung von E-Mails mit easy2-Mail zustande kommen haftbar gemacht werden. Insbesondere gilt dies auch für rechtliche Schritte die eventuell von Newsletterempfänger gegen den Betreiber des Newsletters eingeleitet werden.
7. Auch ist der AN in keinsten Weise für den Inhalt von E-Mails verantwortlich, die durch Benutzer von easy2-Mail ausgesendet werden.

## **§11 easy2-Shop Online-Shop sowie eCommerce Lösungen allgemein**

1. Dabei handelt es sich um einen Online-Shop welcher von Kunden gemietet werden kann.
2. Der Betreiber (Auftraggeber) von easy2-Shop, trägt alleine die Verantwortung zur Einhaltung der jeweils gültigen rechtlichen Vorschriften bzgl. eCommerce. Wobei wir den Kunden so gut als möglich dabei unterstützen.
3. Der AN kann nicht für Schäden (welcher Art auch immer) die dem Kunden aus dem Betreiben von easy2-Shop entstehen haftbar gemacht werden. Insbesondere gilt dies auch für rechtliche Schritte die eventuell von Online-Shop-Kunden gegen den Shopbetreiber eingeleitet werden.
4. Auch ist der AN in keinsten Weise für den Inhalt eines Online-Shops (Produkte sowie Artikel) verantwortlich. Der Shopbetreiber versichert keine gesetzeswidrigen Inhalte zu veröffentlichen sowie keine gesetzeswidrigen Produkte zum Kauf anzubieten.